

 <p>Landesmuseum Württemberg / Landesmuseum Württemberg, Münzkabinett [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Konventionstaler auf den Bischof von Gurk Franz Xaver von Salm-Reifferscheid, 1801</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 27892</p>
---	--

Beschreibung

Im Jahr 1750 führte Maria Theresia für alle Erbländer Österreichs einen neuen Münzfuß ein: Als Reaktion auf den preußischen Taler entwickelte sich im Sinne einer neuen „Münzgeografie“ unabhängig vom Reichsgebiet der sogenannte Konventionstaler, benannt nach der neuen Münzkonvention zwischen Österreich und Bayern, der viele weitere Münzstände vor allem im Süden des Reichs beitreten sollten. Franz Xaver von Salm-Reifferscheidt (1783–1822), Fürstbischof von Gurk, ließ im Jahr 1801 diesen Taler schlagen. Der Bischof läutete somit eine neue Phase der Münzgeschichte des Bistums Gurk ein, dessen letzte Prägung bereits 250 Jahre zurück lag. Als Förderer der Künste war sich der Fürstbischof der medialen Nutzbarkeit von Münzen und Medaillen bewusst: Er erbat hartnäckig das Recht, Münzen prägen zu dürfen, das ihm im Ausgabejahr des Talers schließlich gewährt wurde. Das Rangbewusstsein des Bischofs von Gurk, welcher ebenfalls die Reichsfürstenwürde innehatte, zeigt sich im Wappen auf dem Revers der Münze. Auf einem bekrönten Wappemantel befindet sich unter dem Prälatenhut das Bischofswappen, dahinter Schwert und Krummstab als Zeichen der weltlichen und geistlichen Macht. Der Avers zeigt den Prägeherrn im Brustbild und nennt die Würden des Dargestellten: Franz, von Gottes Gnaden Fürstbischof von Gurk, Altgraf von Salm-Reifferscheidt. Franz Xaver von Salm-Reifferscheidt ist der Nachwelt jedoch vor allem als Pionier des Bergsteigens bekannt, der 1799/1800 die Erstbesteigung des größten Bergs Österreichs, den Großglockner, organisierte.

[Vivien Schiefer]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt

Maße:

Durchmesser: 40,2 mm, Gewicht: 28,1 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1801
	wer	Ignaz Donner (1752-1803)
	wo	Wien
Beauftragt	wann	
	wer	Franz II. Xaver von Salm-Reifferscheidt-Krautheim (1749-1822)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Franz II. Xaver von Salm-Reifferscheidt-Krautheim (1749-1822)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Gurk
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Heiliges Römisches Reich

Schlagworte

- Geistliches Fürstentum
- Münze

Literatur

- Davenport, J.S. (1964): European Crowns and Talers since 1800. London, Nr. 40
- Helmut Kahnt (2000): Die deutschen Silbermünzen 1800-1872 Vom Halbtaler bis zum Doppeladler. Regensauf, S. 137
- Holzmaier, E. (1946): Münzgeschichte der österreichischen Neufürsten. Wien, S. 66